

**Protokoll
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung am
11.06.2015**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

**Ort: Bioabfallverwertungsanlage im Industriepark, Carl-Tackert-Str. 2, 19061
Schwerin (erreichbar über die Baustraße)**

Anwesenheit

Vorsitzender

Strauß, Manfred entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Möller, Roman entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Davids, Steffen	entsandt durch SPD-Fraktion
Kempf, Werner	entsandt durch ZG AfD
Klein, Ralf	entsandt durch CDU-Fraktion
Lemke, Klaus	entsandt durch CDU-Fraktion
Michellis, Irina	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Voß, Peter	entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Jakobi, Stephan Dr.
Lienau, Gerhard
Nottebaum, Bernd
Wilczek, Ilka

Gäste

Süß, Roland
Tuchel, Ina

Leitung: Manfred Strauß

Schriftführer: Jeannine Biastoch

Nicht öffentlicher Teil

8. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (nicht öffentlich)
 - 8.1. Verkauf einer etwa 3.874 m² großen unbebauten Teilfläche aus dem Flurstücks 47/5, Flur 3, Gemarkung Wüstmark, belegen Heinrich-Hertz-Ring
Vorlage: 00348/2015
III / Fachbereich für Stadtentwicklung und Wirtschaft
9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

19:18 Uhr: Eintreffen der Ausschussmitglieder, nach Besichtigung der Bioabfallverwertungsanlage

Herr Strauss eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- zu 2 Besichtigung der Bioabfallverwertungsanlage im Industriepark Schwerin-Süd**

- zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 10. Sitzung vom 28.05.2015 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Das Protokoll zur letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Enthaltung: -

- zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 5.1 Bedarfsplanung Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
2015 bis 2020
Vorlage: 00334/2015**

Bemerkungen:

Herr Dr. Jakobi stellt die Bedarfsplanung vor und erläutert diese.

Der Bedarfsplan wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr unter der Maßgabe der finanziellen Vertretbarkeit entwickelt.

Herr Linau befürwortet die vorgestellten Planungen. Als Wunsch der Feuerwehr Mitte trägt er vor, dass der neue Standort möglichst nahe dem alten Standort liegen sollte, um die Anfahrtswege zukünftig nicht übermäßig zu erhöhen.

Herr Nottebaum informiert, dass derzeit die Untersuchungen für einen möglichen Standort am Vorwärtsgelände laufen. Die Terminkette zur Umsetzung nach positivem Abschluss der Untersuchungen sieht die Einbringung in die mittelfristige Finanzplanung vor. Nach Zustimmung des Innenministeriums zum Brandschutzbedarfsplan soll die Maßnahme möglichst kurzfristig in den Haushalt 2016, spätestens aber 2017 eingestellt werden. Die Investitionen sind, bis auf einige Förderungen, durch die Stadt selbst zu tragen.

Die Beschlussfassung noch vor der Sommerpause wird angestrebt. Bei Nachfragen ist eine Vorstellung in den Fraktionen möglich.

Herr Möller bittet Herrn Linau um kurze Erläuterung der eventuell auch negativen Auswirkungen der Planungen auf die Freiwilligen Feuerwehren.

Herr Linau erklärt noch einmal, dass die Planungen durch die Freiwillige Feuerwehr unterstützt werden, auch die Maßnahme zur Nutzung der Lübecker Straße. Des Weiteren ist die Erneuerung der Standorte Wüstmark und Warnitz dringend notwendig. Maßnahmen mit niedrigerer Priorität mussten zwar zurückgestellt werden, aber hier ist das Gesamtkonzept vorrangig wichtig.

Herr Möller fragt nach einer eventuell erforderlichen Erneuerung der Einsatzkleidung der Freiwilligen Feuerwehren.

Herr Linau erläutert hierzu, dass, in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr, notwendige Schutzkleidung erneuert wird.

Herr Dr. Jakobi ergänzt, dass die gesamte Einsatzkleidung vorschriftsmäßig zertifiziert ist.

Da weiterer Beratungsbedarf besteht wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung vertagt.

**zu 5.2 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin
"Solarpark Stern Buchholz-Süd" - Einleitungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 00344/2015**

Bemerkungen:

Herr Nottebaum führt kurz in die Thematik ein.

Der Ausschuss stimmt der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 5.3 Verwendung von 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS
Vorlage: 00354/2015**

Bemerkungen:

Herr Nottebaum erläutert die Hintergründe zur Einbringung der Vorlage.

Frau Wilczek stellt die Vorlage vor.

Herr Möller meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Beschluss:

Aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung vertagt.

zu 6 Beratung zu Amträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Modellversuch zur Nutzung von Pfandringen initiieren
Vorlage: 00312/2015**

Bemerkungen:

Herr Voss erläutert die Vorlage seiner Fraktion.

Beschluss:

Der Vorlage wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	-

zu 7 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

zu 8 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (nicht öffentlich)

zu 8.1 Verkauf einer etwa 3.874 m² großen unbebauten Teilfläche aus dem Flurstücks 47/5, Flur 3, Gemarkung Wüstmark, belegen Heinrich-Hertz-Ring Vorlage: 00348/2015

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Enthaltung: -

zu 9 Sonstiges

Bemerkungen:

Baumaßnahmen Marienplatz:

Herr Möller fragt warum derzeit, so kurz nach der Fertigstellung des Marienplatzes, schon wieder Baumaßnahmen (neue Fahrgastunterstände) auf dem Platz stattfinden.

Herr Nottebaum erklärt, dass diese Maßnahmen zum damals beschlossenen Sanierungskonzept gehören. Die Umsetzung dieser Maßnahme war aus Gründen der Finanzierung bisher nicht möglich.

Bootshaus Ziegelaußensee – Rückbau eines Anbaus ./ Schwalbennest

Frau Tuchel berichtet von einem Anruf bezüglich eines Bootshausanbaus für den der Abriss verfügt wurde. Am Anbau soll sich ein Schwalbennest befinden haben. Eine Prüfung durch das Umweltamt (Herr Fuchs) ergab, dass das Nest entfernt wurde. Sie bittet um kurze Erläuterung.

Herr Nottebaum hat Kenntnis von diesem Vorgang und erläutert, dass seitens der Verwaltung nach Überprüfung vor Ort der Rückbau des illegalen Anbaus weiterhin verlangt wird.

gez. Manfred Strauß

Vorsitzende/r

gez. Jeannine Biastoch

Protokollführer/in